

U**Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember 1961**

Ein modernes Buch

„Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben“ (Rm. 15,4).

In der Tat, die Bibel ist „zuvor geschrieben“, lange, bevor wir lebten. Teile der Bibel sind 3000 Jahre alt, andere 2000, und noch die jüngsten Abschnitte sind vor 1800 Jahren geschrieben.

Wieso sind sie uns zur Lehre geschrieben? Heute sind doch ganz andere Zeiten als damals. Haben wir nicht ganz andere Probleme? Hat die Welt sich nicht total verändert? Was sollen wir mit Worten anfangen, die am Ausgang der Steinzeit oder am Ende der Bronzezeit geschrieben wurden? Ist die Bibel nicht veraltet?

Gewiß, vieles hat sich verändert. Aber das Entscheidende ist gleich geblieben: der Mensch. Und er ist das eigentliche Problem aller Zeiten. Kain nahm einen Stein zur Hand. Was wird er damit tun? Ein Haus bauen oder seinem Bruder den Kopf einschlagen? Wir haben die Atomkräfte. Was werden wir damit tun? Die Menschen glücklicher machen oder die Welt zerstören?

Das wahre Problem dieser Welt ist der Mensch. Er ist derselbe geblieben im Wandel der Zeiten. Darum ist die Bibel auch allezeit ein modernes Buch. Denn der Bibel geht es um den Menschen, um Gottes Wort an die Menschen, um Gottes Handeln mit den Menschen.

Der Bibel geht es um Kain, um Abraham, um Paulus, um dich. Wir sollten ihre Schüler bleiben.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland